



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Göttingen, 13.05.2009

ÖPNV nachhaltig sichern – Mobilität gewährleisten

Land muss Regionalisierungsmittel bereitstellen!

Die Region Südniedersachsen, aber auch das gesamte Bundesland, könnte alsbald von einer erheblichen Streichung von Schienenverbindungen im Personennahverkehr betroffen sein. Stellte die Landesregierung für die Jahre 2008 und 2009 nämlich noch 15 Mio. Euro an Haushaltsmitteln zur Verfügung, um Abbestellungen durch den ÖPNV zu verhindern, so stehen derzeit noch keine sog. Regionalisierungsmittel für das Jahr 2010 bereit. Dies stellt möglicherweise eine Gefahr für die Nahverbindungsstrecken in Südniedersachsen, besonders im ländlichen Raum um das Zentrum Göttingen, dar. „In Zeiten wachsender Mobilität ist der Abschnitt von der öffentlichen Infrastruktur untragbar. Die Landesregierung muss handeln, damit die Mobilität vieler Menschen in Niedersachsen gewährleistet bleibt“, erklärt der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Die SPD-Fraktion im niedersächsischen Landtag hat auf Grund dieser Gefahrenlage einen Entschließungsantrag auf den Weg gebracht, der die Landesregierung auffordert, die zeitlich befristete Aufstockung der Regionalisierungsmittel dauerhaft fortzusetzen. Nach Aussage der Landesregierung konnten durch die Investitionen in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt 1.420.480 zusätzliche Zugkilometer bestellt werden. Diese sind nun höchst gefährdet.

Derzeit entwerfen Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger des Schienenverkehrs neue Fahrpläne und benötigen deshalb Planungssicherheit hinsichtlich ihrer Einnahmen der nächsten Jahre. Nur wenn die Landesregierung jetzt das richtige Signal an diese sendet und die Gelder für das Jahr 2010 bewilligt, könnte das Abschneiden ländlicher Regionen vom ÖPNV verhindert werden.

„Die Anbindung an den Fernverkehr im Landkreis Göttingen muss mindestens auf dem jetzigen Niveau beibehalten werden, denn für all die Pendlerinnen und Pendler aus unserer Region wäre eine Streichung von Streckenabschnitten bzw. eine Verlängerung der Taktfrequenz fatal – von den damit verbundenen ökologischen Konsequenzen mal ganz

Medieninformation

abgesehen“, fordert Schminke. „Die Landesregierung muss für die Menschen tätig werden, will sie diese Folgen vermeiden und darf den Entschließungsantrag der SPD-Fraktion daher nicht torpedieren.“

Gez. Ronald Schminke